

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Gestaltung

Studiengang (h_da): Industrie Design

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Kanada

Gasthochschule: Capilano University

Department Gasthochschule: IDEA school

Zeitraum (von/bis):

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

*Planung des Auslandsaufenthaltes begann mit der Frage: "Wohin soll es gehen?"
Um Möglichkeiten und Fragen zu den Länder zu klären bin ich zum Praktikumsamt
des Fachbereichs gegangen. Alle weiteren Schritte hab sich danach entwickelt*

Wie sind Sie auf die Möglichkeit während des Studiums ins Ausland zu gehen
aufmerksam geworden?

*Durch eine Hochschulmail des Fachbereichs Gestaltung und einen Öffentlichen
Vortrag von Studierenden, welche bereits im Ausland waren.*

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

*Es war die Einzige in Kanada, vor Ort wurde das IDEA Programm auch hoch von
anderen gelobt.*

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

*Als Student braucht man ESTA, wen man maximal ein halbes Jahr bleibt. Bei
Längerem Aufenthalt is ein Visum erforderlich.*

Welche Krankenversicherung hatten Sie? Hatten Sie sonstige Versicherungen?

Die Krankenversicherung lief über die Universität, Anmeldung und Bezahlung fand vor Ort Stadt. Zusätzlich war ich noch vom ADAC, diese deckte aber nur die ersten 30 Tage ab. (Urlaubsversicherung)

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Man sollte sich gut über das Wetter informieren, in Vancouver ist es nicht sehr kalt, wie man vielleicht an nimmt. Wohnort sollte nach Interesse abhängig gemacht werden. Wer sich auf Studium konzentrieren will, sollte in Nähe der Universität wohnen. Falls man Vancouver erleben will, sollte man möglichst in die Stadt ziehen.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Hin- und Rückflug betragen, bei Lufthansa, etwa 1.200 €, wenn man beides zusammen bucht.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Mit einer Kreditkarte (VISA, Mastercard) kommt man überall durch. Wenn man länger bleiben und arbeiten will, sollte man ein einheimisches Konto in Erwägung ziehen. Mit der Maestro Card (Sparkasse, Girokonto) kann man auch Geld abheben. Gebühren fallen bei allen Karten an, außer man hat ein einheimisches Konto.

Für Handy hat ein „month per month“ Vertrag gute Dienste geleistet. Man kann jeden Monat ein Datenpaket kaufen oder es auch einstellen, das es automatisch abgebucht wird. Größeres Datenvolumen wird kaum benötigt, da die Meisten über SMS kommunizieren. Das Mobilfunknetz ist, im Vergleich zu Deutschland, schlechter ausgebaut. Internet wird fast nur im W-LAN benutzt

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Die Aufenthaltskosten wurden hauptsächlich mit Erspartem und der Förderung bezahlt. Für Auslandsbarfög war ich zu spät dran. Dieser muss mindestens ein halbes Jahr vorher beantragt werden.

Die Kosten lagen für 3 1/2 Monate bei ca. 5000 € - 6000 €, inklusive Flug.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Die Unterkunft hab ich mir selbst besorgt. In der Info PDF war ein Links zu Plattformen, wo privat gemietet werden kann.

Bei Gastfamilien, und in einem Wohnheim sind weitere Möglichkeit, zu denen man ebenfalls Links findet.

Ich selbst hab ein Zimmer in einem Haus gemietet, direkt neben der Universität. In de Haus waren 3 weitere Mitbewohner. (Vertrag gab es keinen)

Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

<i>Versicherung</i>	<i>200 € einmalig</i>
<i>Busticket</i>	<i>100 € einmalig</i>
<i>Miete</i>	<i>400 €</i>
<i>Verpflegung</i>	<i>300 €</i>
<i>Sonstiges</i>	<i>200 €</i>

4. Studium / Information über die Gasthochschule:

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab einen Orientierungstag, zusammen mit Austauschstudenten und internationalen Studenten. Es wird ein Wenig über Vancouver/ Kanada erklärt, da alle neu in diesem Stadt/ Land sind. Anschließend wird eine Rundgang gemacht und es wird sich um formelle dinge gekümmert, Netzwerkzugang, Versicherung, Kurse usw.. Ab dem Rundgang findet alles in einer Gruppe mit den Austauschstudenten statt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus liegt sehr außerhalb von Vancouver, bzw. in Nord Vancouver am Waldrand. Mit dem Bus ist er Problemlos zu erreichen. Die Universität selbst ist eher klein, die Gebäude Teilen sich nach den Studiengängen auf. In der Mitte ist ein kleiner Wald angelegt.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1:

Branding: in dem Kurs erarbeitet man ein Logo (corporate design) für sich selbst.

Kurs 2:

Webdesing: Hier wird eine bestehenden Webseite grafisch überarbeitet. Ergebnis sind 3 Beispielseiten für Desktop und Mobil und eine Sitemap (Funktionsbaum)

Kurs 3:

Characterdesign: Ein Charakter mit einer kurzen Geschichte wird erstellt. Es wird eine Szene mit der Figur ausgearbeitet, die in Adobe Illustrator oder Photoshop erstellt wird.

Kurs 4:

Mentorproject: Jeder Student sucht sich ein reales Unternehmen, das einem bei einem Projekt betreut.

Ggf. weitere Kurse:

Alle Kurse fanden 1 Monat statt, dann konnte man neue Kurse wählen bzw. neue Projekte. Die oben genannten Projekte sind nur ein Auszug der ganzen Kurse

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Für die Kurse hat man sich vor Ort eingetragen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Alle Arbeiten werden präsentiert und abgegeben.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Es gibt verschiedene Aktivitäten an denen man teilnehmen kann, Fußball, Basketball, Volleyball.

Ich persönlich hab am Boxtraining teilgenommen. Ansonsten steht ein Fitnessraum zu Verfügung.

Sportliche Events finden immer wieder statt, meist wird man per Mail oder in der Mensa informiert.

5. Alltag und Freizeit

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Sprache war kaum ein Problem. Während des Studiums wurde darauf Rücksicht genommen, auch wenn es nicht nötig war.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

*Das Unileben ist ähnlich wie in Deutschland. Man lernt Leute kenne, isst zusammen unterhält sich über die Uni und gemeinsame Interessen.
Freizeit war hauptsächlich erkunden der Umgebung (Wald, Stadt, Sehenswürdigkeiten) und Ausruhen.*

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positiv: Sehr viel gelernt, tolle Natur und Umgebung.

Negativ: Zu wenig soziale Kontakte (der Wohnsituation bedingt)

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:





